



Geboren in einem der größten Slums von Europa, den Gängevierteln im Herzen von Hamburg, macht sich eine junge jüdische Frau daran, die Welt zu erobern. Fasziniert von den Konzerthäusern auf der nahegelegenen Reeperbahn, startet Rosita Warry eine Karriere als Operettensängerin. Sie singt und spielt an Theatern von Kiel bis Stuttgart, von Hamburg bis Küstrin und reist im Sommer 1914 mit einer Operettengesellschaft in die niederländische Kolonie Indonesien.



© Corinna Tonner

Das Abenteuer in Asien beginnt.

Doch dann bricht der erste Weltkrieg aus: Rosita kann nicht mehr nach Europa zurück und lernt in Indonesien ihre große Liebe kennen. Erst Jahre später kehrt sie in die Niederlande zurück. Sie ahnt nicht, dass schon bald ein neuer Weltkrieg ausbrechen wird und ihr als Jüdin ein tödliches Verhängnis droht.

Aus der Perspektive einer einfachen Frau und ihrer Familie schildert die Autorin in einer mitreißenden, reich bebilderten Lebensgeschichte, wie sich in dieser Biografie das ganze Drama des 20. Jahrhunderts spiegelt.



Corinna Tonner ist studierte Historikerin (M.A.), Absolventin der Axel Springer Journalistenschule und hat viele Jahre als Redakteurin für das Hamburger Abendblatt gearbeitet. Sie lebt mit ihrem Mann in Bremen und Ostfriesland und arbeitet als freie Autorin.

Rosita ist ihre Großtante väterlicherseits.

Foto: © Tristan Vankann

Eintritt: 5 Euro Abendkasse

Veranstalter:

Bund Deutscher Rechtspfleger Landesverband Hamburg

Kontakt:

Kirsten Alander

Tel. (040) 42843-3749, Mail: kirsten.alander@ag.justiz.hamburg.de

Wie immer bietet eine kleine Pause während der Lesung Zeit für Gespräche und ein Glas Wein.